

1. Product description: Bulk meter for water up to 50 °C

2. Applications

MeiStream/MeiStream Plus 50 °C / PN 16 or PN 40	Measurement of cold potable water up to 50 °C Measurement of clean water up to 50 °C
---	---

3. Included in the delivery: 1 Water meter; 2 Gaskets; 1 Manual

4. Technical data: Refer to the technical data leaflets LB 1010; LB 1060 (<http://www.sensusesaap.com>)

5. Installation instructions

5.1 Safety tips

- 5.1.1 No mechanical stresses may be exerted on the meter when installed in the pipeline. The pipeline flanges must align with the meter flanges and the distance between the flanges must match the meter body length. Mis-alignment stresses can cause the meter body or flanges to crack. When the pipeline is under pressure this can cause flooding.
- 5.1.2 The meter must not be subjected to pressures higher than the pressure rating printed on the meter. Too high pressure can cause leaks or burst the meter body.

5.2 Installation Tools

Two spanners for the corresponding size of bolts used are necessary. Hoisting devices may be required, depending on the weight of the meter and the installation conditions.

5.3 Installation instructions

- 5.3.1 The MeiStream does not need any straight upstream or downstream pipe.
- 5.3.2 The pipe diameter should not be abruptly reduced or expanded directly upstream or downstream the meter. All diameter changes should be done with an angle <8° related to the pipe centre.
- 5.3.3 All flow regulating devices (eg. Valves, PRV's) shall be installed downstream of the meter
- 5.3.4 When choosing an installation site, consider the meter orientation (horizontal/vertical)!
- 5.3.5 Gaskets must not protrude into the pipeline or be mis-aligned.
- 5.3.6 The pipeline must be thoroughly flushed before installing the meter to prevent damage from debris.
- 5.3.7 The flow direction of the meter (arrow on the meter body) must correspond with the flow direction in the pipeline.
- 5.3.8 After installation of the meter, the pipeline must be filled with water very slowly to prevent the meter being damaged by surges. Filling the pipe too rapidly can cause air / water surges which can destroy the meter insert.
- 5.3.9 The installation site should be chosen to prevent air bubbles collecting in the meter and the pipeline must always be completely filled with water. Installation of a meter at the highest point in a pipeline must be avoided.
- 5.3.10 The manufacturer's Q3 value must not be exceeded for extended periods.
- 5.3.11 The maximum medium temperature of 50 °C shall not be exceeded.
- 5.3.12 The meter should be protected from stones, sand and fibrous material with a suitable strainer or filter.
- 5.3.13 The meter must be protected from pressure surges.
- 5.3.14 Exchanging the measuring insert (when used for billing national regulations must be followed)

- Before the installation of a replacement measuring insert the the inside surface of the body, especially the sealing areas of the O-ring must be checked for damage. A new O-ring must be used .
- The O-ring and the lip seal must be lubricated with grease approved for use with potable water before installation into the meter body.
- To avoid damaging the O-ring when installing a meter insert, the O-ring must first be fitted onto the cover flange and then pushed into the meter body. If the O-ring is fitted into the body first, it can be pinched when fitting the meter insert and cause leaks.
- When installing the measuring insert into the meter body make sure that the direction of the arrow on the head flange aligns with the arrow on the meter body.
- The screws fixing the measuring insert in the body shall be screwed hand tight and then tightened crosswise with an Allen key. The recommended torque is 40 Nm (M12) or 160 Nm (M16) Using the composite head flange the torque shall not exceed 20 Nm.
- At least one screw shall be sealed after exchanging the measuring insert. to avoid tampering with meters used for billing.

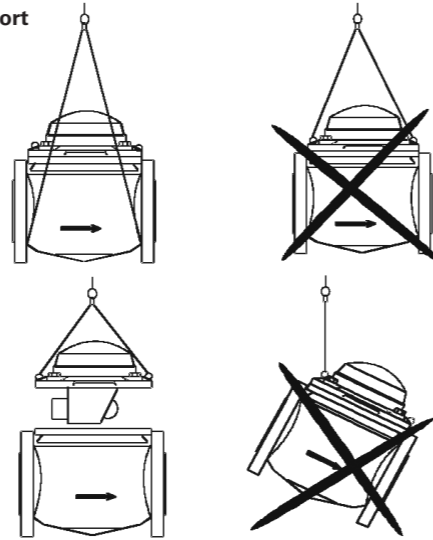
6. Reading

The black digits on the roller counter indicate whole cubic metres. Parts of a cubic metre are indicated by the red sweep hands. Meters of size DN150 require the roller counter reading to be multiplied by 10 for a reading to the nearest 10 cubic meters (x10 printed below the roller counter). For a reading to the nearest cubic metre, the black sweep hand must be read. Please see example: The complete volume is 13,572 m³.

7. Maintenance and cleaning

Under normal conditions the meter is maintenance free. If required the measuring insert can be removed and cleaned (when used for billing national regulations must be followed). Chemicals, sharp objects or high-pressure cleaners must not be used for cleaning.

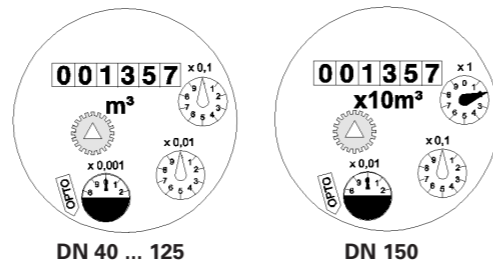
8. Transport



9. Orientation / Einbaulagen

Type / Bauart	
MeiStream	MeiStream Plus
Register *) / Zählerkopf *)	
Upwards or 90° slanted Nach oben oder zur Seite	Upwards Nach oben
Pipe *) / Rohrleitung *)	
horizontal vertical inclined horizontal vertikal schräg	horizontal horizontal

*) when used for billing the marking on the type plate must be followed
*) Im gesetzlich geregelten Verkehr ist auf die Angabe auf dem Typenschild zu achten!



1. Produktbeschreibung: Großwasserzähler für Kaltwasser bis 50 °C

2. Verwendungszweck

MeiStream/MeiStream Plus 50 °C / PN 16 bzw. PN 40	Zur Messung von Trinkwasser bis 50 °C Zur Messung von sauberem Brauchwasser bis 50 °C
---	--

3. Lieferumfang: 1 Wasserzähler; 2 Flanschdichtungen; 1 Bedienungsanleitung

4. Technische Daten: Siehe technische Datenblätter LB 1010; LB 1060 (<http://www.sensusesaap.com>)

5. Montage

5.1 Gefahrenhinweise

- 5.1.1 Der Wasserzähler muss mechanisch spannungsfrei in die Rohrleitung eingebaut werden. Verspannter Einbau kann zur Zerstörung des Zählergehäuses führen. Dadurch tritt Wasser aus.
- 5.1.2 Der Rohrleitungsdruck darf nicht höher sein als die Angabe auf dem Typenschild. Zu hoher Druck kann zu Undichtigkeiten oder zur Zerstörung des Zählergehäuses führen.

5.2 Notwendige Werkzeuge

Je 2 Schraubenschlüssel bzw. Innensechskantschlüssel der Nenngröße der verwendeten Schrauben entsprechend. Unter Umständen ein geeignetes Hebezeug.

5.3 Montagehinweise

- 5.3.1 Der MeiStream benötigt keine Ein- und Auslaufstrecke.
- 5.3.2 Der Rohrleitungsquerschnitt sollte direkt vor und hinter dem Zähler nicht abrupt reduziert bzw. erweitert werden. Alle Querschnittsänderungen sollten mit einem Winkel <8° vorgenommen werden.
- 5.3.3 Jegliche Bauteile zur Durchflussregulierung (z.B. Ventile) sollten hinter dem Zähler montiert werden.
- 5.3.4 Bei der Auswahl der Einbaustelle beachten Sie bitte die vorgeschriebene Einbaulage (horizontal/vertikal)!
- 5.3.5 Flanschdichtungen dürfen nicht in die Rohrleitung hineinragen.
- 5.3.6 Vor der Installation des Zählers muss die Rohrleitung sorgfältig gespült werden.
- 5.3.7 Es ist darauf zu achten, dass die Durchflussrichtung des Zählers (Kennzeichnung auf dem Gehäuse) mit der Hauptdurchflussrichtung der Rohrleitung übereinstimmt.
- 5.3.8 Nach der Installation muss die Rohrleitung langsam gefüllt werden, um Beschädigungen des Messeinsatzes durch Druckschläge auszuschließen.
- 5.3.9 Die Einbaustelle sollte so gewählt werden, dass sich keine Luftblasen im Zähler bilden können und die Rohrleitung immer vollständig gefüllt ist. Der Zähler sollte nie an der höchsten Stelle der Rohrleitung installiert werden.
- 5.3.10 Die Herstellerangabe des Q3 sollte nicht für längere Zeit überschritten werden.
- 5.3.11 Die maximale Medientemperatur soll 50 °C nicht überschreiten.
- 5.3.12 Der Zähler sollte vor Steinen, Sand und Fasern durch einen geeigneten Filter geschützt werden.
- 5.3.13 Der Zähler muss durch geeignete Maßnahmen vor Druckschlägen in der Rohrleitung geschützt werden.
- 5.3.14 Messeinsatzwechsel (nicht zulässig bei Geräten im gesetzlich geregelten Verkehr)

- Vor dem Einbau eines neuen Messeinsatzes müssen die Dichtungssitze und das Innere des Gehäuses auf Beschädigungen überprüft werden. Gebrauchte Dichtungen dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Die O-Ring Dichtung und die Formdichtung am Messeinsatz muss vor der Montage mit lebensmitteltauglichem Fett bestrichen werden.
- Die O-Ring Dichtung muss auf den Sitz am Messeinsatz aufgezogen werden, um Beschädigungen und damit verbundene Undichtigkeiten zu vermeiden. Sie darf auf keinen Fall in das Gehäuse eingelegt werden.
- Der Messeinsatz muss vorsichtig ins Gehäuse eingesetzt und in den Dichtungssitz gedrückt werden. Dabei muss die Pfeilrichtung auf dem Deckelflansch und dem Gehäuse gleich sein.
- Die Messeinsatzschrauben werden per Hand eingeschraubt und über Kreuz mit einem passenden Schlüssel angezogen. Bei O-Ring Dichtungen ist das Anzugsmoment 40 Nm (M12) bzw. 160 Nm (M16). Beim Kunststoffdeckelflansch soll das Anzugsmoment 20 Nm nicht übersteigen.
- Um Manipulationen vorzubeugen, sollte eine Schraube durch eine Nutzerplombe gegen das Gehäuse gesichert werden.

6. Ablesung

Bei der Ablesung des Zählers werden volle Kubikmeter durch schwarze Zahlenrollen oder Zeiger angezeigt. Teile von Kubikmetern werden durch rote Zahlenrollen oder Zeiger angezeigt. Bei Zählern DN 150 und größer stellt der Zeigerkreis mit dem schwarzen Zeiger die letzte Stelle der Kubikmeteranzeige dar. Siehe Beispiel: Die komplette Volumenanzeige lautet 13,572 m³ .

7. Wartung und Reinigung

Unter normalen Betriebsbedingungen arbeitet der Zähler wartungsfrei. Bei Bedarf kann bei Zählern, die nicht im gesetzlich geregelten Verkehr eingesetzt sind, der Messeinsatz aus dem Gehäuse entfernt und gereinigt werden. Für die Reinigung dürfen keine Chemikalien, Hochdruckreiniger oder scharfkantigen Werkzeuge verwendet werden.

Konformitätserklärung
Nr. CE/MeiStream/MeiStream Plus/0609

Hiemit erklären wir,

Sensus GmbH Hannover
Meineckestraße 10
30880 Laatzen

für die von uns hergestellten Wasserzähler der Typen MeiStream bzw. MeiStream Plus Konformität mit den Rechtsvorschriften der Richtlinie 2004/22/EG des europäischen Parlaments und des Rates über Messgeräte vom 31. März 2004, einschließl

- Anhang I, Grundlegende Anforderungen
- Anhang MI-001, Wasserzähler

Angewendete harmonisierte Normen bzw. normative Dokumente

- OIML-R 49-1, Edition 2006 (E)
- OIML-R 49-2, Edition 2004 (E)
- DIN EN 14154-1, Edition Mai 2005 (D) mit Anhang A1, Ausgabe Juli 2007 (D)
- DIN EN 14154-2, Edition Mai 2005 (D) mit Anhang A1, Ausgabe Juli 2007 (D)
- DIN EN 14154-3, Edition Mai 2005 (D) mit Anhang A1, Ausgabe Juli 2007 (D)

Weitere angewendete Regeln:

OIML-R 49-2, Edition 2006 (E)

Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller abgegeben durch den Director Quality Management

Sensus GmbH Hannover

ppa. B. Pösch

Sensus GmbH Hannover
Telefon: + 49 (0) 5102 74 0
Bankverbindung: Deutsche Bank AG Hannover
Konto: 04 44 000 (BLZ 250 700 70)
www.sensus.com

Declaration of Conformity
no. CE/ MeiStream/MeiStream Plus/0609

Herewith we,

Sensus GmbH Hannover
Meineckestraße 10
30880 Laatzen

declare under our sole responsibility, that the meter(s) of following type(s) MeiStream and MeiStream Plus respectively, to which this declaration relates, are in conformity with the legal regulation of the Directive 2004/22/EC of the European Parliament and the Council of the 31st of March 2004 on measuring instruments, including

- Annex I, Essential requirements
- Annex MI-001, water meter

Applied normative, harmonized documents

- OIML-R 49-1, edition 2006 (E)
- OIML-R 49-2, edition 2004 (E)
- DIN EN 14154-1, edition May 2005 (D) incl. annex A1, edition July 2007 (D)
- DIN EN 14154-2, edition May 2005 (D) incl. annex A1, edition July 2007 (D)
- DIN EN 14154-3, edition May 2005 (D) incl. annex A1, edition July 2007 (D)

Other standards:

OIML-R-49-2 edition 2006

This declaration is made on behalf of the manufacturer by the Director Quality Management.

Sensus GmbH Hannover

ppa. B. Pösch

Sensus GmbH Hannover
Telefon: + 49 (0) 5102 74 0
Bankverbindung: Deutsche Bank AG Hannover
Konto: 04 44 000 (BLZ 250 700 70)
www.sensus.com

- 1. Description du produit:** Compteur d'eau industriel jusqu'à 50 °C
2. Applications

MeiStream et MeiStream Plus 50 °C / PN 16 ou PN 40	Mesure de l'eau potable froide jusqu'à 50 °C Mesure de l'eau propre jusqu'à 50 °C
--	--

- 3. Inclus dans la livraison:** 1 Compteur d'eau ; 2 Joints ; 1 Manuel d'installation
4. Données techniques: Se référer aux fiches techniques LB 1010 ; LB 1060 (<http://www.sensusesaap.com>)

5. Manuel d'installation

5.1 Instructions de sécurité

- 5.1.1 Aucune tension mécanique ne doit être exercée sur le compteur lors son installation sur la conduite. Les brides de la canalisation doivent être alignées avec les brides du compteur et la distance entre les brides doit correspondre à la longueur du corps du compteur. Les pressions dues à un mauvais alignement peuvent générer une fissuration du corps ou des brides du compteur. Lorsque la canalisation est sous pression, ces fissures peuvent générer des inondations.
- 5.1.2 Le compteur ne doit pas être soumis à une pression supérieure à celle figurant sur son corps. Des pressions élevées peuvent provoquer des fuites ou l'explosion du compteur.
- 5.2 Outils nécessaires à l'installation: Deux clefs de serrage de dimension adaptée. Un palan peut être nécessaire selon le poids du compteur et les conditions d'installation.
- 5.3 Instructions d'installation
- 5.3.1 Le compteur Meistream ne requiert pas de longueurs droite en amont et en aval du compteur
- 5.3.2 La canalisation ne doit pas subir de variations brutales du diamètre directement en amont ou en aval du compteur. Tous les changements de diamètre seront réalisés avec un angle <8° par rapport au centre de la canalisation.
- 5.3.3 Tous les équipements de régulation (ex : vannes, régulateurs de pression...) doivent être installés en aval du compteur
- 5.3.4 Vérifier que le site permet de respecter les conditions d'installation (horizontale ou verticale) du compteur.
- 5.3.5 Les joints ne doivent pas perturber le bon écoulement : vérifier le centrage et l'alignement des joints.
- 5.3.6 La conduite doit être rincée soigneusement avant l'installation du compteur afin d'éviter des dégâts pouvant être causés par des débris.
- 5.3.7 S'assurer que le compteur est installé dans le sens de l'écoulement indiqué par les flèches sur le corps.
- 5.3.8 Après l'installation du compteur, ouvrir progressivement la vanne amont. Un remplissage trop rapide de la conduite pourrait entraîner des dommages sur le mécanisme dus à la formation de poches d'air/d'eau.
- 5.3.9 Le compteur doit être installé sur un point bas de la conduite et sur une section complètement noyée afin d'éviter la formation de poches d'air.
- 5.3.10 Le débit Q3 constructeur ne doit pas être dépassé sur des périodes excessives.
- 5.3.11 La température de l'eau maximale de 50 °C ne doit pas être dépassée.
- 5.3.12 Le compteur doit être protégé du sable, des pierres et de toute matière fibreuse par un filtre adapté.
- 5.3.13 Le compteur doit être protégé des coups de bélier.
- 5.3.14 Remplacement du mécanisme de mesure (si utilisation pour la facturation, les réglementations nationales doivent être respectées)
- Avant l'installation du mécanisme de rechange la surface intérieure du corps, et particulièrement les plans de joints, doivent être examinés afin de détecter d'éventuels dommages. Un nouveau joint torique doit être utilisé.
 - Le joint torique et le joint à lèvres doivent être lubrifiés avec la graisse approuvée pour utilisation du compteur sur un réseau d'eau potable avant installation dans le corps.
 - Pour éviter d'endommager le joint torique (risque de fuites), il doit d'abord être positionné sur le plateau du mécanisme qui est ensuite introduit dans le corps du compteur.
 - Vérifier que le sens des flèches du mécanisme et du corps correspondent.
 - Les vis de fixation du mécanisme doivent être serrées dans un premier temps à la main, puis en quinconce à l'aide d'une clef 6 pans. Le couple recommandé est de 40 Nm (vis M12) et de 160 Nm (vis M16). Le couple de serrage ne doit pas excéder 20 Nm dans la version plateau supérieur en composite.
 - Plomber au moins une des vis après l'échange du mécanisme afin d'éviter toute fraude.

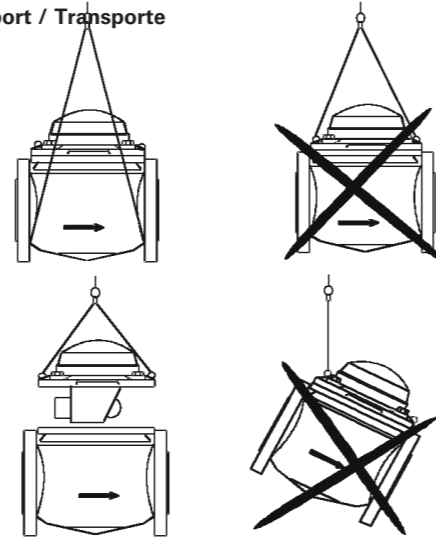
6. Lecture

Les chiffres noirs des rouleaux indiquent les m³ et leurs multiples. Les sous-multiples sont indiqués par les pointeurs rouges. Pour les compteurs de calibre supérieur ou égal au DN150, l'indication fournie par les rouleaux doit être multipliée par 10 (x10 marqué sous le cadran à rouleaux). Dans ce cas, le 1er pointeur noir indique les m³. Dans l'exemple suivant, le totalisateur du cadran de droite indique 13 572 m³.

7. Maintenance et entretien

Aucune maintenance n'est requise dans des conditions normales d'utilisation. Si nécessaire, le mécanisme de mesure peut être retiré et nettoyé (si utilisation pour la facturation, les réglementations nationales doivent être respectées). Aucun produit chimique, objet tranchant ou nettoyeur haute pression ne doit être utilisé pour l'entretien du compteur.

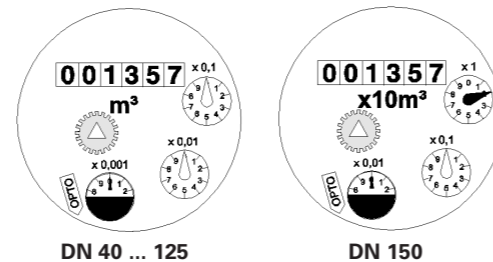
8. Transport / Transporte



9. Orientation / Orientación

Type / Tipo	
MeiStream	MeiStream Plus
Totalisateur *) / Totalizador *)	
Vers le haut ou incliné à 90°C Hacia arriba ó 90° inclinado	Vers le haut Hacia arriba
Conduite *) / Tubería *)	
Horizontale horizontal	Horizontale horizontal

*) si utilisation pour la facturation, le marquage de la plaque signalétique doit être respecté.
 *) si es utilizado para facturación, las inscripciones de la carátula deben ser seguidas



Instrucciones de instalación MeiStream (MID)

- 1. Descripción del producto:** Contador industrial para agua hasta 50 °C
2. Aplicaciones

MeiStream/MeiStream Plus 50 °C / PN 16 ó PN 40	Medición de agua fría potable 50 °C Medición de agua limpia hasta 50 °C
--	--

- 3. Incluido en la entrega:** 1 Contador de agua; 2 Juntas; 1 Manual
4. Ficha técnica: Refiérase a las fichas técnicas LB 1010; LB 1060 (<http://www.sensusesaap.com>)

5. Instrucciones de instalación
5.1 Consejos de seguridad

- 5.1.1 Cuando se instale el contador en la tubería no puede ejercerse ninguna tensión mecánica. Las bridas de la tubería deben alinearse con las bridas del contador y la distancia entre las bridas debe corresponder a la longitud del cuerpo del contador. Las presiones o un falso alineamiento pueden causar roturas al cuerpo del contador o a las bridas. Cuando la tubería esté bajo presión esto puede causar inundación.
- 5.1.2 El contador no debe estar sujeto a presiones más altas que la presión que marca en la placa del contador. Una presión alta puede causar escapes o reventar el cuerpo del contador.

5.2 Herramientas de instalación

Dos llaves inglesas correspondiente al tamaño del tornillo utilizado. Pueden requerir el levantamiento de dispositivos dependiendo del peso del contador y de las condiciones de la instalación.

5.3 Instrucciones de instalación

- 5.3.1 Meistream no requiere ninguna longitud de tubería recta aguas arriba o abajo del contador.
- 5.3.2 El diámetro de la tubería no debe reducirse bruscamente o debe extenderse directamente aguas arriba o aguas abajo del contador. Todos los cambios del diámetro deben hacerse con un ángulo <8° relacionado al centro de la tubería.
- 5.3.3 Cualquiera tipo de dispositivo regulador de caudal (por ej. válvulas), debe instalarse aguas abajo del contador.
- 5.3.4 Cuando elija un lugar de instalación, considere la orientación del contador (horizontal/vertical)!
- 5.3.5 Las juntas no deben sobresalir en la tubería o ser desalineadas
- 5.3.6 La tubería debe vaciarse completamente antes de instalar el contador para prevenir el daño de escombros.
- 5.3.7 La dirección de flujo del contador (la flecha en el contador del cuerpo) debe corresponder con la dirección de flujo de la tubería.
- 5.3.8 Después de la instalación del contador, la tubería debe llenarse de agua muy despacio para prevenir al contador de ser dañado por los golpes de ariete. El llenado demasiado rápido de la tubería pueden causar aire / golpes de ariete que pueden dañar el mecanismo.
- 5.3.9 El lugar de instalación debería ser escogido para prevenir burbujas de aire que se encuentran en el contador y en la tubería siempre debe estar completamente llena de agua. Debe evitarse la instalación de un contador en el punto más alto de la tubería.
- 5.3.10 El valor de Q3 facilitado por el fabricante no debe excederse durante periodos largos.
- 5.3.11 La temperatura máxima del medio no debe exceder los 50 °C
- 5.3.12 El contador debe protegerse de las piedras, arena y material fibroso con filtro adaptado.
- 5.3.13 El contador debe protegerse de los golpes de ariete.
- 5.3.14 Cambio del conjunto de inserción (si es utilizado para facturación, se deben seguir las regulaciones nacionales si éstas existen)

- Antes de la instalación del reemplazo del mecanismo en la superficie interior del cuerpo, sobre todo debe verificarse las áreas de estanqueidad, la junta puede estar dañada. Debe usarse una nueva junta.
- Antes de la instalación en el cuerpo del contador, la junta y el sello de labio deben estar engrasados con grasa aprobada para el uso con agua potable.
- Para evitar daños a la junta al instalar un mecanismo, la junta debe encajarse primero hacia el borde de la tapa y entonces debe empujarse en el cuerpo del contador. Si la junta es primero en buen estado en el cuerpo, puede pellizcarse al encajar el mecanismo y causar fugas.
- Cuando instale el mecanismo en el cuerpo del contador debe estar seguro que la dirección de la flecha de la cabeza se alinea con la flecha del cuerpo del contador.
- Los tornillos que fijan el mecanismo del cuerpo serán atornillados con la mano y luego apretados en diagonal con una llave de Allen. La torsión recomendada es 40 Nm (M12) o 160 Nm (M16). Conplatina superior en material composite, el par de apriete no debe exceder los 20 Nm.
- Por lo menos un tornillo será precintado después de intercambiar el mecanismo evitando ser manipulado con contadores usados para facturación.

6. Lectura

Los números negros del rodillo de la esfera indican los metros cúbicos y múltiplos de los metros cúbicos. Los submúltiplos de los metros cúbicos están indicados por los rodillos rojos de la esfera o por las agujas rojas. Para los contadores de medida DN150 y más, el total indicado por los rodillos debe ser multiplicado por 10 para una lectura de 10 metros cúbicos los más cercanos (x10 indicados bajo la esfera de los rodillos). Para una lectura lo más cercana en metros cúbicos, el punto negro debe ser leído. Por favor mire el ejemplo: El volumen completo es 13,572 m³.

7. Mantenimiento y limpieza

Bajo las condiciones normales el contador es libre de mantenimiento. Si se requiere el mecanismo puede extraerse y ser limpiado (si es utilizado para facturación, se deben seguir las regulaciones nacionales si éstas existen). Para limpiar no deben usarse productos químicos, objetos afilados o limpiadores de alta presión.

Déclaration de Conformité
No. CE/ MeiStream/MeiStream Plus/0609

Par la présente nous,

Sensus GmbH Hannover
 Meineckestraße 10
 30880 Laatzen
 Allemagne

déclarons sous notre responsabilité unique, que le(s) compteur(s) d'eau de(s) modèles suivants

MeiStream et MeiStream Plus

respectivement, pour lesquels cette déclaration est liée, sont en conformité avec les dispositions légales de la directive 2004/22/EC du Parlement Européen et du Conseil du 31 mars 2004 sur les instruments de mesure, incluant

- Annexe I, Exigences essentielles
- Annexe MI-001, Compteurs d'eau

Les documents normatifs et harmonisés applicables sont :

- OIML-R 49-1, édition 2006 (E)
- OIML-R 49-2, édition 2004 (E)
- DIN EN 14154-1, édition mai 2005 (D) avec l'annexe A1, édition juillet 2007 (D)
- DIN EN 14154-2, édition mai 2005 (D) avec l'annexe A1, édition juillet 2007 (D)
- DIN EN 14154-3, édition mai 2005 (D) avec l'annexe A1, édition juillet 2007 (D)

Autres normes :

- OIML-R-49-2 édition 2006

Cette déclaration est faite au nom du fabricant par le Directeur du Management de la Qualité.

Sensus GmbH Hannover

ppa. B. Pösch

Sensus GmbH Hannover
 Telefon: + 49 (0) 5102 74 0
 Telefax: + 49 (0) 5102 74 3341
 Bankverbindung: Deutsche Bank AG Hannover
 Konto: 04 44 000 (BLZ 250 700 70)
 Meineckestraße 10
 D-30880 Laatzen
 Amtsgericht: Hannover HRB 61468
 USt-Id-Nr.: DE 115507611 | St.Nr.: 27661/02706
 Geschäftsführung: Rüdiger Guse | Harald Tiemann

Declaración de Conformidad
no. CE/ MeiStream/MeiStream Plus/0609

Por la presente,

Sensus GmbH Hannover
 Meineckestraße 10
 30880 Laatzen

declara bajo propia responsabilidad, que el/los contador(es) de los siguiente(s) tipo(s)

MeiStream y MeiStream Plus

al cual esta declaración hace referencia, es/son conforme(s) a la regulación legal de la Directiva 2004/22/EC del Parlamento Europeo y del Consejo del 31 de marzo de 2004 sobre instrumentos de medida, incluyendo

- Anexo I, Requisitos esenciales
- Anexo MI-001, Contadores de agua

normativas aplicadas, documentos armonizados

- OIML-R 49-1, edición 2006 (E)
- OIML-R 49-2, edición 2004 (E)
- DIN EN 14154-1, edición Mayo 2005 (D) con anexo A1, edición Julio 2007 (D)
- DIN EN 14154-2, edición Mayo 2005 (D) con anexo A1, edición Julio 2007 (D)
- DIN EN 14154-3, edición Mayo 2005 (D) con anexo A1, edición Julio 2007 (D)

otras normas:

OIML-R-49-2 edición 2006

Esta declaración es hecha en nombre del fabricante por el Director de Calidad.

Sensus GmbH Hannover

ppa. B. Pösch

Sensus GmbH Hannover
 Telefon: + 49 (0) 5102 74 0
 Telefax: + 49 (0) 5102 74 3341
 Bankverbindung: Deutsche Bank AG Hannover
 Konto: 04 44 000 (BLZ 250 700 70)
 Meineckestraße 10
 D-30880 Laatzen
 Amtsgericht: Hannover HRB 61468
 USt-Id-Nr.: DE 115507611 | St.Nr.: 27661/02706
 Geschäftsführung: Rüdiger Guse | Harald Tiemann